

Dach, Simon: [herr Gott, meine Seele bringet] (1632)

- 1 Herr Gott, meine Seele bringet
- 2 Dir zum Opffer Preiß vnd Danck:
- 3 Meine Zung in Frewden singet
- 4 Einen neuen Lobgesang.
- 5 Vberall bey allen Leuten
- 6 Wil ich deinen Rhum außbreiten
- 7 Itzo und mein lebenslang.
- 8
- 9 Zwar du liesset mich empfinden
- 10 Deines Zornes schwere Macht:
- 11 Welchen ich mit meinen Sünden
- 12 Hatte über mich gebracht.
- 13 Wer die Sünde nicht wil meiden,
- 14 Muß viel schwere Plagen leiden,
- 15 Wenn dein Eyfer recht erwacht.
- 16
- 17 Du bist aber auch sehr gütig,
- 18 Wenn man sich zu dir bekehrt,
- 19 Vnd von Hertzen grund demütig
- 20 Deine Hülff vnn Gnad begehrt,
- 21 Wird im Augenblick geendet
- 22 Aller Eyfer, vnd gewendet
- 23 In Trost, der viel Frewd beschert.
- 24
- 25 Drum mein Hertz ohn Furchten lebet
- 26 In gewisser Sicherheit,
- 27 Weil es in Gott selbst schwebet
- 28 Der mein Heyl bleibt allezeit,
- 29 Mich mit seinen Flügeln decket,
- 30 Wenn mein Feind die Hand außstreckt
- 31 Wieder mich in schwerem streit.
- 32
- 33 In mir hilfft des Herren Stärke,

30 Daß ich alles überwind,
31 Aller Feinde List vnd Wercke
32 Machet sie zu nicht geschwind;
33 Wenn mich ein gantz Heer bekrieget,
34 Hab ich dennoch stets gesieget,
35 Weil ich bey Gott Zuflucht find.

36 Solte denn mein hertz nicht bringen
37 Ihm zum Opffer Preiß und Danck?
38 Solt Ihm nicht die Zunge singen
39 Einen Psalm und Lobgesang?
40 Ja ich wil bey allen Leuten
41 Deinen Ruhm, mein Heyl, außbreiten
42 Itzo vnd mein lebenslang.

(Textopus: [herr Gott, meine Seele bringet]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53440>)